

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 220

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 16. September
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 16 septembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 220

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 220

Inhalts: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Beschlüsse einer Auswanderungsgesellschaft. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — L. A. S. S. Stand des Kaffeemarktes etc. — Untergang von Postdampfern. — Petroleum- und Benzineinfuhr. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Konsulate. — Das schweizerische Handelsregister. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgroßverkehr. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Extinction d'une agence d'émigration. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Vente de fromages en gros et détail. — Prix maxima pour l'approvisionnement du pays en bois de charpente, égaris ou sciés, et en sciages. — Ravitaillement du pays en choux cabus et en navets (naves). — Destruction de paquebots-poste. — Importation de pétrole et de benzine. — Consulate. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden nachbezeichnete Werttitel auf die Rheintalische Creditanstalt in Altstätten vermisst:

1. Depositschein Nr. 2136, d. d. 6. Oktober 1917, über M. 622.50, lautend zugunsten von Leu Rudolph, Käser, Schaffhausen.
2. Sparkassaschein Nr. 11966, d. d. 3. April 1918, über Fr. 1024.95, lautend zugunsten von Gebirgs-Mitr. Comp. II/35, Kommando.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunden, bis zum 16. September 1918, bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Unterzeichneten anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird. (W 417^a)

Altstätten, den 12. September 1918.

Der Bezirksgerichtspräsident von Oberrheintal, St. Gallen.

Durch Beschluss des Kantonsgerichtes Zug vom 13. August 1918 sind folgende, auf Haus, Assek.-Nr. 22, im Dorf Baar, bisher des Jakob Lüthold-Stählin, Wyomissing, Pa., Vereinigte Staaten von Amerika, jetzt der Gebr. Alois, Ernst, Paul und Heinrich Stocker, Baar, haftende Grundpfandrechte, als 1. Gült AR. von Fr. 277.50, errichtet den 14. November 1855 von Jakob Lüthold gegen Meister Silvan Andermatt, mit Kapitalvorgang Fr. 4503.75; 2. Kancelisicherung von Fr. 755, laut Kaufvertrag vom 22. Juni 1861 zwischen Kaspar Josef Andermatt und Schuster Karl Anton Andermatt, mit Kapitalvorgang Fr. 3070;

kraftlos und der Verkäufer Jakob Lüthold-Stählin, Wyomissing, Pa., U. S. A., berechtigt erklärt worden, an ihrer Stelle zu seinen Gunsten zwei neue Titel errichten zu lassen. (W 418)

Zug, den 12. September 1918.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1918. 29. August. Unter der Firma «Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für Eisen, Stahl und Metalle (Société coopérative suisse d'importation des fers, aciers et métaux) (Società cooperativa svizzera per l'importazione del ferro, dell'acciaio e dei metalli) abgekürzt S. E. G. E. S. hat sich eine Genossenschaft gebildet. Sie stellt eine Unterorganisation der Schweiz. Treuhänderstelle für Ueberwachung des Warenverkehrs (S. T. S.) dar, zu der sie in einem Abhängigkeitsverhältnis steht, gemäss den Bestimmungen der Genossenschaftsstatuten, sowie denjenigen der S. T. S. und deren Ausführungsbestimmungen. Der Sitz der Genossenschaft ist Bern. Er kann auf Beschluss des Verwaltungsrates verlegt werden. Die Genossenschaft bezweckt, die Einfuhr von Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten der Metallindustrie aus oder über Deutschland während der Dauer der S. T. S. zu erleichtern und die Verteilung und Kontrolle der eingeführten Waren durchzuführen. Die Tätigkeit der Genossenschaft erstreckt sich auf Eisen und Stahl, auf Metalle, Erze und metallhaltige Erden (Bauxit) sowie auf die vorwiegend daraus hergestellten Fabrikate und Legierungen mit Einschluss der Abfälle und Rückstände. Auf Grund eines vom Bundesrat genehmigten Beschlusses der S. T. S. muss sie auf weitere Stoffe ausgedehnt werden. Mitglieder können alle in der Schweiz domizilierten und vor dem 1. Juli 1914 im Schweiz. Handelsregister branchenzugehörig eingetragenen Firmen sein, die sich den vorliegenden Statuten, sowie den von der Genossenschaft etwa weiter aufzustellenden Vorschriften unterwerfen. Firmen, die im Handelsregister nicht oder erst nach dem 1. Juli 1914 eingetragen sind, können nur mit Zustimmung der S. T. S. in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber unterzeichneten Beitrittsgesuches erworben, das vom Vorstand der Genossenschaft zu genehmigen ist. Ein Gesuch kann ohne Angabe der Gründe abgewiesen werden. Dem Abgewiesenen steht der Rekurs an die S. T. S. offen, die nach Anhörung der Genossenschaft endgültig über seine Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres. Die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b) durch den Tod, sofern kein Rechtsnachfolger für die Firma vorhanden ist, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c) durch Ausschluss, wenn ein Mitglied die statutengemässen oder in anderer Form gegenüber der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen nicht oder die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nicht mehr

erfüllt, oder in Konkurs gerät. Der Ausschluss wird auf Antrag des Vorstandes der Genossenschaft vom Verwaltungsrat ausgesprochen, bzw. von der S. T. S. verfügt. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines Stammanteiles von Fr. 1000 und zur Leistung der vom Verwaltungsrat darauf einberufenen Einzahlungen bis zum Nennbetrag verpflichtet. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Jedes Mitglied hat bei der Genossenschaft für die Sicherstellung der Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen eine Kautions zu hinterlegen. Für die Ueberbindung der Verpflichtungen wird die S. E. G. E. S. eine einheitliche für alle Mitglieder verbindliche Formel aufstellen. Jedes Mitglied ist gehalten, zur Deckung der Verwaltungskosten der Genossenschaft und zwecks Beitragsleistung an die Bureauspenen der S. T. S. einen Kommissionsbetrag der einzelnen Lieferungen zu entrichten, dessen Höhe vom Vorstand bestimmt wird. Die Mitglieder sind verpflichtet, der S. T. S. für die an sie konsignierten Sendungen diejenigen Beträge zu leisten, die bei Empfangnahme der Ware für diese selbst sowie für Frachten, Einfuhrzoll oder sonstige Spesen etwa zu bezahlen sind. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur bis zum Nennbetrage ihrer Anteilscheine persönlich haftbar. Vorbehalten bleiben die obgenannten Kautions. Die Erzielung eines Gewinnes wird von der Genossenschaft nicht bezweckt. Immerhin steht ihr die Schaffung eines Reservefonds frei. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus höchstens 13 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, der auf fünf Mitgliedern bestehende Vorstand (Ausschuss des Verwaltungsrates), und die Kontrollstelle. Der Vorstand des Verwaltungsrates vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, die ausser dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen, mit der Massgabe, dass die Genossenschaft nur durch die Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Der Präsident, die beiden Vizepräsidenten und der Geschäftsführer oder dessen Stellvertreter führen je zu zweien unter sich oder mit weitem Unterschriftsberechtigten die Unterschrift für die Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Muggli, Ingenieur, von Zürich, in Bern, Präsident; Nationalrat Carl Sulzer-Schmid, Kaufmann, von und in Winterthur, Vizepräsident; Dr. Albert Joos, Advokat, Präsident der Carl Geissler A. G., von und in Basel, Vizepräsident; Dr. Oskar Weber, Fabrikant, von Zürich, in Zug; Joseph Lerch, Prokurist der Firma Baer & Co., von Altshofen, in Zürich. Geschäftsführer ist Dr. Otto Dibli, von Aetigen, in Bern; Stellvertreter des Geschäftsführers ist Dr. Franz Furger, von Vals, in Bern. Geschäftslokal: Museumstrasse 14, Bern.

Chemisch-technische Produkte, Vertretungen, usw. — 11. September. Inhaber der Firma Hermann Otto Fürst in Bern ist Hermann Otto Fürst, von Tägerwilien (Kt. Thurgau), in Bern. Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Kommission-Vertretungen, Aarberggasse 45.

11. September. Die Aktiengesellschaft Hallersche Buchdruckerei & Wagnersche Verlagsanstalt in Bern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670 und dortige Verweisungen), gestützt auf Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 30. Januar 1918, erteilt Kollektivprokura an Hermann Cläre, von Tschugg (Bern), Traugott Eichenberger, von Beinwil (Aargau), Heinrich Harder, von Uerschhausen (Thurgau), und Friedrich Plüss, von Murgenthal (Aargau), alle in Bern, in der Weise, dass je zwei der Genannten kollektiv für die Firma zu zeichnen berechtigt sind.

11. September. Die Genossenschaft «Lipos» Zentralstelle für technische Fette («Lipos» Union nationale des graisses techniques) in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1306 und dortige Verweisung) hat die in den Statuten vorgesehene Geschäftsleitung wie folgt konstituiert: Als Direktor wurde ernannt: Oscar Ramuz, Kaufmann, von Sullens (Vaud), in Lausanne. Der Direktor zeichnet kollektiv mit einem der zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder oder einem Prokuristen. Als Prokuristen wurden ernannt: Arthur Blattner, Kaufmann, von Küttigen, und Dr. jur. Richard Stäger, von Villmergen, beide in Bern. Diese beiden Prokuristen zeichnen kollektiv entweder unter sich oder je mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Bauglaserei, Einrahmungsgeschäft. — 12. September. Inhaber der Firma B. Scherz in Bern ist Bendicht Scherz, von Köniz, in Bern. Bauglaserei und Einrahmungsgeschäft, Philosophenweg 27.

Reklamebandfabrik. — 12. September. Robert Haberstick und Frau Martha Haberstick-Röthlisberger, beide von Oberentfelden, in Gümliingen, haben unter der Firma R. Haberstick & Co. in Gümliingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Robert Haberstick ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, seine Ehefrau ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 10.000 (zehntausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditistin, Frau Haberstick, obgenannt. Reklamebandfabrik, Gümliingen.

Klaviermagazin. — 12. Septembr. Inhaber der Firma O. Hofmann in Bern ist Otto Franz Robert Hofmann, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Klaviermagazin, Bollwerk 33.

Bureau Burgdorf.

Landesprodukte. — 13. September. Ulrich Pfister und sein Neffe Johann Pfister, beides Kaufleute, von Trubschachen, und wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma U. & J. Pfister, mit Sitz in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Ulrich Pfister. Landesprodukte en gros und en détail, Lyssachstrasse 36.

Bureau Frutigen

Zündwaren. — 13. September. Die Firma Ferd. Gehring, mit Sitz in Reinsch, Frutigen (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

11. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma R. & P. Egger, Notare in Langnau (S. H. A. B. Nr. 242 vom 24. September 1912, Seite 1683) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Egger, Notar» in Langnau.

11. September. Inhaber der Firma Paul Egger, Notar in Langnau ist Paul Egger, von Frutigen, in Langnau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. & P. Egger, Notare». Notariat, Liquidationen, Verwaltung, Inkasso, Kirchgasse; Langnau i. E.

11. September. Unter der Firma Elektrizitätsgesellschaft Brauchbühl-Hölzli besteht mit Sitz in Brauchbühl-Hölzli, Gemeinde Signau, eine Genossenschaft, welche möglichst billige Abgabe elektrischer Energie zu Kraft- und Beleuchtungswecken auf Grund der Verträge der Gemeinde Signau oder der direkten Verträge der Genossenschaft mit den Bernischen Kraftwerken A. G. in Bern bezweckt. Die Statuten sind am 9. Juli 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, bzw. durch Kündigung des Abonnements infolge Wegzug, Tod, Konkurs oder fruchtlose Pfändung oder durch Ausschluss bei Verletzung der statutarischen Vorschriften. Die Hauptversammlung bestimmt die Art und Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied persönlich. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Karten oder Zirkulare. Der Reingewinn ergibt sich aus den Abonnements- und sonstigen Erträgen, nach Abzug der Strommiete, der Verzinsung der Schulden und der laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten. Die nötigen Gelder werden durch ein Anleihen beschafft. Der sich ergebende Reingewinn soll in erster Linie zur Amortisation der Schuldsummen, zur Aneufung eines Reservefonds und zur Reduktion des Tarifpreises verwendet werden und erst nachher zur freien Verwendung an die Genossenschafter gelangen. Mit dem Austritt verliert das austretende Mitglied jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und der Sekundärnetzaufsicher. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und dem Sekretär. Es wurden gewählt: Zum Präsidenten: Ulrich Hofstetter, Mathias sel., Gutsbesitzer, von Langnau, auf dem Bühl; zum Sekretär: Johann Fankhauser, Johanns, Landwirt, von Trub, im Brauchbühl. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident allein. Geschäftslokal: Brauchbühl-Hölzli.

Müllerei, Spezereiwaren und Velohandlung. — 11. September. Inhaber der Firma Ernst Ruchti in Baumen, Gemeinde Rüderswil, ist Ernst Ruchti, von Moosaffoltern, in Baumen. Müllerei, Spezereiwaren und Velohandlung.

11. September. Unter dem Namen Genossenschaft für Licht- & Kraftabgabe Schwanden i. E. hat sich mit Sitz in Schwanden, Gemeinde Rüderswil, auf Grundlage der Statuten vom 2. Juli 1918 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung eines Verteilungsnetzes und die Stromabgabe in Mützenberg, Nesselgraben, Aeschli und Schwanden und nächster Umgebung bezweckt. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder Abnehmer von elektrischem Strom (physische oder juristische Persönlichkeit) werden. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, mit vorhergehender sechsmonatiger Kündigung. Stirbt ein Genossenschafter, so erlischt die Mitgliedschaft nur dann, wenn dessen Heimwesen nicht auf die Erben übergeht. Eigentliche Mitgliederbeiträge sind nicht vorgesehen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Ueberschuss der Jahresrechnung ist in erster Linie zur Amortisation der Anlage zu verwenden. Die Mitglieder der Genossenschaft haften solidarisch unter sich und persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und drei Beisitzern und ist mit den im Rahmen des Gesetzes und der Statuten zulässigen Vollmachten versehen und in diesem Sinne berechtigt, alle ihm zur Erreichung des Genossenschaftszweckes geeignet erscheinenden Handlungen rechtsgültig vorzunehmen. Für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. In der Hauptversammlung vom 2. Juli 1918 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Johann Grossenbacher, Landwirt, von Lützelflüh, im Brüggacker zu Rüderswil; Vizepräsident: Friedrich Lüthi, Landwirt, von Lützelflüh, in der Schwandenmatte, Gemeinde Lützelflüh; Kassier: Gottfried Rothenbühler, Landwirt, von Lützelflüh, in Schwanden, Gemeinde Rüderswil; Sekretär: Friedrich Dellsperger, Lehrer, von Vechigen, im Niederbach, Gemeinde Rüderswil; Beisitzer: Friedrich Jakob, Landwirt, von Trub, im Aeschli; Samuel Oberli, Landwirt, von Rüderswil, im Oberbach, und Gottlieb Häni, Wirt und Posthalter, von Iffwil, in Schwanden, Gemeinde Rüderswil.

13. September. Die Pferdeversicherungs-Genossenschaft des Amtes Signau, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 8. Mai 1913, Seite 846) hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. April 1918 an Stelle des resignierenden Heinrich Stahel als Kassier gewählt: Friedrich Rölllisberger, Wirt zum Hotel Emmenthal, von und in Langnau. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau de Moutier

13 septembre. Le chef de la maison Albert Bueche, Restaurant de la Gare, à Court, est Albert Bueche, de et à Court. Exploitation d'une auberge.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Weinhandel. — 1918. 11. September. Die von der Firma Schawwecker, Reichart & Co in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 4. September 1916, Seite 1362) an Adolf Bhend erteilte Prokura ist erloschen.

Landesprodukte. — 12. September. Inhaber der Firma Emil Waldvogel in Neunkirch ist Emil Waldvogel, von und in Neunkirch. Handel mit Landesprodukten.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Hoch- und Tiefbau, Hafnerei. — 1918. 13. September. Der Inhaber der Firma Wilhelm Schreggenberger, Hoch- und Tiefbau, Hafnerei, mit Sitz in Degersheim, eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 24. Juni 1909 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1909, Seite 1166) hat in Herisau unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist der Inhaber, Wilhelm Schreggenberger, von Magdenau, in Degersheim, allein berechtigt. Wilen Nr. 818.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 12. September. Unter der Firma Dreschgenossenschaft Flawil besteht mit Sitz in Flawil auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 7. Juli 1918. Zweck der Genossenschaft ist, durch Ankauf, Unterhalt und Betrieb einer fahrbaren elektrischen Dreschanlage neuen Systems ihren Mitgliedern und, soweit möglich, auch den übrigen Landwirten der Umgebung die Möglichkeit zu verschaffen, möglichst rationell dreschen zu können. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten bei Gründung der Genossenschaft. Ueber Aufnahme weiterer Mitglieder entscheidet die Kommission.

Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft verletzen, können auf Antrag der Kommission durch die Hauptversammlung mit absolutem Mehr ausgeschlossen werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss mindestens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Bei Todesfall, Wegzug oder Verkauf geht die Mitgliedschaft auf die Erben oder die neuen Besitzer über. Das Betriebskapital wird beschafft durch Anleihen, durch Staats- und Bundesbeiträge, durch die Dreschgelder, durch eventuelle freiwillige Beiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften das Genossenschaftsvermögen und die Genossenschafter solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar, der nicht Mitglied der Kommission oder der Genossenschaft sein muss, führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: August Egli-Stahel, Landwirt, von Flawil, Präsident; Albert Eppenberger, Landwirt, von St. Peterzell, Kassier; Othmar Forster, Landwirt, von Muolen; Johann Schweizer, Bäcker und Landwirt, von Mogelsberg, und Hermann Roggwiler, Landwirt, von Flawil; alle wohnhaft in Flawil. Aktuar ist Heinrich Tobler, Kanzlist, von Schönengrund, in Flawil.

12. September. Der Vorstand der Käsegenossenschaft Laubbach-Waldkirch, mit Sitz in Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, Seite 1443), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Müller, von Waldkirch, Präsident; Franz Müller, von Waldkirch, Aktuar; Karl Gmür, von Amden, Kassier; Thomas Scherrer, von Mosnang, und August Schwager, von Lommis und Bettwies; alle Landwirte, wohnhaft in der Gemeinde Waldkirch. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Ferggerei. — 12. September. Inhaber der Firma Eug. Thürlemann in Flawil ist Eugen Thürlemann, von Oberbüren und Waldkirch, in Flawil. Ferggerei. Wiesental.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 3. September. Unter der Firma A. G. Bündner Kraftwerke in Chur hat sich mit Sitz in Chur eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten am 17. August 1918 genehmigt worden sind. Die Gesellschaft übernimmt die bisher von der Genossenschaft für gemeinwirtschaftlichen Ausbau der Bündner Wasserkräfte erworbenen Rechte und Verpflichtungen bezüglich Rabiusa- und Landquartkonzessionen samt Kosten und bezweckt: 1. Förderung des Ausbaues der Bündner Kraftwerke auf gemeinwirtschaftlicher Grundlage im allgemeinen; 2. Studium und Erwerb von Wasserkraften im Kanton; 3. Bau, Erwerb und Betrieb von Elektrizitätswerken im Kanton Graubünden sowie Beteiligung an gleichartigen und verwandten Unternehmungen; 4. Abgabe von Strom an andere Werke, an Gemeinden, Private und zu eigenem Gebrauch. Die im Kanton ansässigen Abonnenten haben Anspruch auf billige Berücksichtigung bei Festsetzung der Ansätze für Stromabgabe. Die Gesellschaft kann alle zur Erreichung des Gesellschaftszweckes erforderlichen Vorkehrungen treffen, insbesondere ihr Unternehmen jederzeit vergrößern und die zur rationalen Ausnützung erforderlichen Hilfsgeschäfte gründen und betreiben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million und fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgane sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates gemeinsam oder je einer derselben kollektiv mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsausschusses. Präsident ist Nationalrat Paul Raschein, Kantonsrichter, von und in Malix; Vizepräsident ist Regierungsrat Wilhelm Plattner, von Untervaz, in Chur; weitere Mitglieder des Ausschusses sind: Landammann Josias Hew, Hotelier, von und in Klosters; Bankdirektor Johann Martin Niggli, von Fideris, in Chur; Hans Gallusser, Ingenieur, von Berneck, in Gené; Robert Moor, Ingenieur, von Vorderwald, in Zürich, und Dr. Alois Brügger, Advokat, von Churwalden, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Elektrische Apparate. — 1918. 12. September. Inhaber der Firma Johann Müller-Suter in Gränichen ist Johann Müller, von und in Gränichen. Fabrikation elektrischer Apparate. Vorstadt Nr. 177.

Tuch- und Kolonialwaren. — 12. September. Die Firma E. Lüthy-Hunziker in Muhen (S. H. A. B. 1913, Seite 2033) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen, ebenso die an Marie Lüthy erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Marie Lüthy und Gertrud Lüthy, beide von und in Muhen, haben unter der Firma M. & G. Lüthy in Muhen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. August 1918 ihren Anfang nahm. Tuch- und Kolonialwarenhandlung. Untermuhen Haus Nr. 50.

13. September. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1914, Seite 1607) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Stehle, Schneider, von Aarau; Vizepräsident ist Emil Lenzin, Magaziner, von Oberhof; Aktuar ist Bruno Wirth, Elektromonteur, von Hägglingen; Kassier ist Jakob Meier, Vorarbeiter, von Hausen bei Brugg; Beisitzer sind: James Berchem, Bauamtarbeiter, von Senningen (Luxemburg), und Rudolf Häfeli, Reparatuer, von Seengen; Kontrolleur ist Viktor Burgherr, Wirt, von Aarau; alle in Aarau.

Bezirk Kulm

13. September. Die Konsumgenossenschaft Reinach und Umgebung in Reinach (S. H. A. B. 1917, Seite 229) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1918 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen getroffen: Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verpflichtungen auf ihr Vermögen und den Garantiefonds. Der Garantiefonds haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das übrige Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Derselbe wird gebildet aus den Anteilscheinen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind berechtigt: der Präsident, der Aktuar und der Verwalter, je zu zweien kollektiv. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Adolf Sommerhalder, Schubmacher (bisher), von Gontenschwil; Vizepräsident ist Ernst Zöllig, Metallarbeiter (bisher Beisitzer), von Berg (St. Gallen); Aktuar ist Anton Gabriel, Zigarrenmacher (bisher), von Hördt (Rheinfalz); Beisitzer sind: Sigmund Brunner, Zigarrenmacher (neu), von Schmidrued, und Friedrich Kaspar, Zigarrenmacher (neu), von Oberkulm; Verwalter ist Hans Haller-Wiederkehr, Verwalter (bisher Kassier), von Reinach; alle in Reinach.

Bezirk Laufenburg

Holz und Landesprodukte. — 13. September. Inhaber der Firma **J. Schilling, Holz**, in Hornussen ist Johann Schilling, von und in Hornussen. Holzhandlung, Handel in Landesprodukten. Hauptstrasse Nr. 2.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Baugeschäft. — 1918. 11. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Oettli & Cie.**, Baugeschäft, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, Seite 1308), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**J. Oettli & Cie.**» (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918, Seite 1440).

Tuchwaren, Konfektion, Mercerie, Haushaltsartikel. — 11. September. Die Firma **Wwe. Forster** in Erlen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1742) ist erloschen infolge Uebergang des Geschäftes an nachfolgende Firma:

Inhaber der Firma **E. Forster-Hubmann** in Erlen ist Ernst Forster-Hubmann, von Hugelshofen, in Erlen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Wwe. Forster**» übernimmt. Tuch-, Mercerie-, Bonneterie-, Glas- und Porzellanwaren. Haushaltsartikel; Konfektion.

11. September. **Sticker-Krankenkasse der Munizipalgemeinde Berg & Umgebung**, Genossenschaft, in Berg (S. H. A. B. Nr. 77 vom 31. März 1916, Seite 518). An Stelle des ausgetretenen Adolf Hugentobler ist als Kassier gewählt worden: August Brändli, Sticker, von und in Berg (bisher Beisitzer), und neu in den Vorstand: Jakob Landenberger, Landwirt, von Weerswilen, in Beckelswilen. Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Stickerei. — 12. September. Reinhard Zeller und Ernst Zeller, beide von Hefenhofen und wohnhaft in Neukirch-Egnach, haben unter der Firma **Gebrüder Zeller** in Neukirch-Egnach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1918 beginnt. Stickereifabrikation.

Handel mit Schuhwaren. — 12. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Grob & Co.**, in St. Gallen und Filialen in Herisau, Oberuzwil und Heiden (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 14. Januar 1907 und 28. Oktober 1910 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 13 vom 17. Januar 1907, Seite 88, und Nr. 278 vom 2. November 1910, Seite 1883) hat am 1. September 1918 in Neukirch-Egnach unter der nämlichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Heinrich Grob, von Lütisburg, und Gottlieb Lüthi, von Oberuzwil, beide in St. Gallen, befugt. Handel mit Schuhwaren.

Heu und Landesprodukte. — 12. September. Inhaber der Firma **Karl Griesemer** in Güttingen ist Karl Griesemer, von und in Güttingen. Heuhandlung und Landesprodukte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1918. 11. septembre. La Société de produits électro-métallurgiques **Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 avril 1917 décidé le transfert de son siège à Genève; cette raison sociale est en conséquence radiée à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 novembre 1915, page 1594, et du 24 juin 1918, page 1022).

11. septembre. **Ateliers de construction Oerlikon, bureau de Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Oerlikon, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 avril 1901, 3 mai 1918). Le conseil d'administration de cette société confère procuration collective à Robert-Félix Stocker, de Zurich, à Zurich; Amilcare Modovesi, de et à Oerlikon; Paul Byland, de Othmarsingen, à Wallisellen, et Léonard von Mural, de Zurich, à Wallisellen, avec signature collective deux à deux.

11. septembre. **Société générale d'électricité Bâle, succursale de Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Bâle, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 avril 1900, 29 janvier 1914). Le conseil d'administration, dans sa séance du 25 juin 1918, a nommé directeurs de cette société: Hugo Siegfried, de Zofingue, et Edgar Sanzenbacher, de Menzingen (Zug), les deux à Bâle, avec pouvoirs de signer pour chacun, soit avec un membre du conseil d'administration, un directeur ou un fondé de procuration. Le directeur Paul Boeringer étant décédé, sa signature est éteinte et radiée.

Bureau de Vevey

Menuiserie. — 12. septembre. Le chef de la maison **A. Gervaz**, à Montreux, est Aristide Gervaz, de Chessel, domicilié à Sâles, commune du Châtelard-Montreux. Menuiserie; à Sâles, commune du Châtelard-Montreux.

Vins. — 12. septembre. La raison **Jean Wehrli**, courtage en vins, à Vevey (F. o. s. du c. du 24 juillet 1916, n° 171, page 1169), confère procuration à Gottlieb Wehrli, de Rombach-Küttigen (Argovie), négociant, domicilié à Aarau, frère du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1918. 11. septembre. La maison **Coffres-forts Pécaut, succ. de Pécaut Frères**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 novembre 1915, n° 277), a transporté ses bureaux Rue Numa Droz 120.

Emboutissages, frappes et étampes. — 11. septembre. La société en commandite **F. A. Pettipierre & Co.**, atelier d'emboutissages, de frappes et d'étampes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 mars 1917, n° 63), est dissoute; sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Horlogerie, outils et fournitures. — 12. septembre. La raison **C. A. Vuille**, horlogerie, outils et fournitures, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 avril 1894, n° 85), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

Produits hygiéniques, etc. — 1918. 5 juillet. Suivant actes en date des 23 mai 1918 et 1^{er} juin 1918, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société La Croix S. A.**, une société anonyme qui a pour objet l'exploitation des produits hygiéniques, tels que poudres miraculeuses, Beume de la Croix, Beume de la Bonne Fermière, poudre de riz, crème de beauté La Croix, etc., soit en un mot tous les produits que pourraient inviter et fabriquer M^r Leutwyler, et l'importation et l'exportation de tous produits se rattachant à son commerce. Les statuts de la société portent la date du 23 mai 1918. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 125 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont nomi-

natives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à quatre membres. Elle est engagée par la signature de deux administrateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de trois membres qui sont: Julien Noirfalise, négociant, de Genève, y domicilié; John Buttica, négociant, de Genève, à Anières, et Edouard Placé, négociant, de nationalité française, à Meyrin. Siège social: 5, Rue des Grottes.

9 septembre. Sous la dénomination de **Association Générale d'Editions Artistiques et de Bienfaisance**, il s'est constitué une société coopérative; conformément au titre 27 du C. o., ayant pour but l'acquisition d'oeuvres artistiques, ou de droits de reproduction d'oeuvres artistiques, leur mise en valeur et toutes opérations commerciales s'y rattachant. Son siège est à Genève, Rue du Stand 51; ses statuts portent la date du 20 août 1918. Pour être admis dans la société, il faut être citoyen français, ou des Etats alliés de la France, ou citoyen suisse, né de parents suisses; en outre, il faut en faire la demande écrite, être présenté par deux membres, accepté par le comité de direction à l'unanimité. Chaque sociétaire est tenu d'acquiescer au moins une part sociale et de la libérer intégralement. Chaque nouveau sociétaire pourra être tenu en souscrivant au paiement d'une prime proportionnelle au fonds de réserve constitué. Cette prime est fixé par l'assemblée générale. Les démissions des sociétaires doivent être adressées par écrit trois mois au moins avant la clôture d'un exercice annuel au comité de direction qui statuera. L'exclusion peut être prononcée contre les sociétaires dont l'attitude ou les manoeuvres seraient de nature à porter atteinte aux intérêts de la société, ou encore pour de justes motifs. Le membre exclu perd tous droits à la fortune de la société. La valeur nominale de ses parts lui est remboursée sous déduction de sa part dans les pertes. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort, toutefois les héritiers du défunt doivent désigner un titulaire unique agréé par le comité de direction après préavis du directeur. Le capital social est constitué par des parts sociales nominatives d'une valeur de 1000 francs chacune et dont le nombre est variable. La société est administrée par un comité de direction composé de un à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le comité de direction choisit dans son sein un directeur. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature du directeur. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de la société. Le bilan est établi conformément aux dispositions de l'article 656 du Code des obligations. L'excédent de l'actif sur le passif constitue les bénéfices nets; ces derniers sont affectés comme suit: 10 % en faveur du fonds de réserve; 10 % en faveur d'oeuvres de bienfaisance; 70 % aux sociétaires, et 10 % au comité de direction qui se les répartira ou les distribuera à titre de gratification. Le comité de direction est composé de Jules Cougnard, homme de lettres, de Genève, à Chêne-Bougeries; Alfred Mosse, caissier-comptable, des Eaux-Vives, à Genève, et Jules Montfort, éditeur de musique, de Plainpalais, à Genève, ce dernier désigné en qualité de directeur.

Motocyclettes, automobiles, cycles et accessoires, etc. — 11. septembre. La société en nom collectif **Michaud et Cie en liq^{on}**, construction de motocyclettes, commerce d'automobiles, cycles et accessoires, révision, réparation et garage, avec sous titre: «**La Motocyclette**», aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 23 mars 1916, page 466), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Chaussures. — 11. septembre. La société en nom collectif **Schluchin et Charpillon**, commerce de chaussures, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 25 avril 1916, page 660; est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Importation, exportation, commission. — 11. septembre. La société en nom collectif **Dubois et Noirfalise**, importation, exportation, commission, à Genève (F. o. s. du c. du 23 novembre 1917, page 1845), est déclarée dissoute à partir du 27 mai 1918. Son actif et son passif étant repris par «**Louis Dubois**», à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1918, page 871), cette société est radiée.

11. septembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Atelier mécanique. — **L. Dubath**, atelier mécanique, à Carouge (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1917, page 1732);

Compagnie Industrielle de Décolletage (C. I. D.), société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 28 janvier 1918, page 154).

Régie, vente et achat d'immeubles. — 11. septembre. Le chef de la maison **Em. A. Dunand**, à Genève, est Emile-Alexandre Dunand, d'Avully (Genève), domicilié au Petit-Saconnex. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «**J. F. Dunand et fils**», à Genève (F. o. s. du c. du 3 avril 1906, page 549), et confère procuration à Jules Meylan, du Chenit (Vaud), domicilié au Petit-Saconnex. Régie, vente et achat d'immeubles. 19, Rue du Rhône.

11. septembre. Suivant acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 3 septembre 1918, il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de **Société immobilière rue Pierre Fatio 21**. La société a pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève, rue Pierre Fatio n° 21. Les statuts portent la date du 3 septembre 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de 1000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de son administrateur s'il n'y en a qu'un, ou par la signature collective de deux administrateurs s'il en est nommé plus d'un. L'administrateur de la société est Samuel Favarger, régisseur d'immeubles, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Affaires immobilières et commerciales et usine de récupération de métaux. — 12. septembre. La maison **Jean Pignet**, affaires immobilières et commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 10 mars 1917, page 403), ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'une usine de récupération de métaux, à Richelien (commune de Collex-Bossy).

Horlogerie et bijouterie, etc. — 12. septembre. Le chef de la maison **A. E. Goiffon**, à Genève, est Auguste-Edouard Goiffon, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce d'horlogerie et bijouterie, commission, exportation, importation, avec enseigne: «**Comptoir Général d'horlogerie et de bijouterie**». 6, Rue du Commerce.

12. septembre. La **Société commerciale de Sénégamie**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1917, page 1932), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 24 août 1918, décidé sa dissolution et désigné en qualité de liquidateurs, les membres du conseil d'administration, savoir: Ennemond Morel, Philippe Nicollerat et Maurice Chabrières (tous inscrits); lesquels engageront individuellement la société en liquidation.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1918. 12. September. Die Ehegatten Dr. Alfred Schmid, Arzt, in Bern, und Selina geb. Faiss, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 22. August 1918 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Adolf Schmid's Erben» in Bern.

13. September. Die Ehegatten Reinhold Schwank, Turnschuhfabrikant, von Landschlacht, und Ida geb. Berner, beide in Wabern, haben durch Ehevertrag vom 26. August 1918 Gütertrennung vereinbart. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «I. Schwank-Berner» in Wabern.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 42525. — 28 août 1918, 8 h.

The Goodyear Tire and Rubber Company, fabrication et commerce, Akron (Ohio, E.-U. d'Amérique).

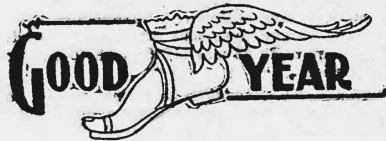
Tampons pour fers à cheval; recouvrements en caoutchouc; talons et semelles en caoutchouc pour bottes et souliers.



N° 42526. — 28 août 1918, 8 h.

The Goodyear Tire and Rubber Company, fabrication et commerce, Akron (Ohio, E.-U. d'Amérique).

Bandages en caoutchouc.



N° 42527. — 10 septembre 1918, 11 h.

Léo Landry, fabrication et commerce, Tramelan-dessus (Suisse).

Bouton de pantalons, bouton à pression, oeillets, crochet de souliers, machines, pièces de machines.

MAGALI

N° 42528. — 11 septembre 1918, 8 h.

The Goodyear Tire and Rubber Company, fabrication et commerce, Akron (Ohio, E.-U. d'Amérique).

Semelles et talons pour bottes et souliers, formés d'une composition artificielle.

Neolin

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Aktiven

Bilanz am 31. Dezember 1917

Passiven

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre (für die noch nicht einbezahlt 40 % des Aktienkapitals).	10,000,000	—
67,891	90	Kassabestand.	24,336,698	—
1,140,025	—	Prämienausstände.	26,215,510	15
66,271,683	40	Kapitalanlagen einschliesslich Grundbesitz und Policendarlehen.	1,208,510	—
7,110,943	98	Bankdebitoren.	1,000,000	—
685,166	75	Stückzinsen auf Kapitalanlagen.	1,400,000	—
			6,000,000	—
			3,767,417	70
			1,546,937	50
			976,660	53
			577,337	15
			2,640	—
			2,244,000	—
			79,275,711	03
79,275,711	03			

Winterthur, den 6. September 1918.

N° 42529. — 11 septembre 1918, 8 h.
Savonnerie Valaisanne, fabrication et commerce,
Monthey (Valais, Suisse).

Savons, lessives, matières grasses, cristaux de soude, articles de blanchisserie.



Nr. 42530. — 11. September 1918, 8 Uhr.

Conservenfabrik Rorschach A. G. in Rorschach (Fabrique de Conserves de Rorschach S. A. à Rorschach; Factory of preserved products Rorschach Limited Company Rorschach), Fabrikation, Rorschach (Schweiz).

Konserven und Konfitüren.



Nr. 42531. — 11. September 1918, 8 Uhr.

Cigarettenfabrik Nilos A.-G., Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Tabakfabrikate.

ETOILE DE NIL

Firmaänderung — Modification de raison

N° 32393, 32394 et 32517. — Selon inscription du 28 juillet 1917 au registre du commerce, la Société anonyme H. et A. Dufaux & Cie, aux Acacias (Carouge), titulaire de ces marques, a modifié sa raison sociale qui est actuellement: **Motosacoche, société anonyme.** — Communiqué au bureau et enregistré le 10 septembre 1918.

Erlöschen der Auswanderungsagentur Carlo Foppa (Unione) in Chiasso

Das am 30. März 1909 Herrn Carlo Foppa in Chiasso erteilte Patent zum Betriebe der Auswanderungsagentur «Unione» daselbst ist am 17. November 1917 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen, von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Carlo Foppa (Unione) in Chiasso deponierte Kaution geltend gemacht werden wollen, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 17. November 1918 zur Kenntnis zu bringen. (V 71¹)

Bern, den 20. November 1917.

Schweizerisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Carlo Foppa (Unione), à Chiasso

La patente délivrée en date du 30 mars 1909 à Monsieur Carlo Foppa à Chiasso pour l'exploitation de l'agence d'émigration «Unione» au même lieu a été annulée le 17 novembre 1917.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayant-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Carlo Foppa (Unione) à Chiasso doivent être adressées à l'office soussigné avant le 17 novembre 1918. (V 72¹)

Berne, le 20 novembre 1917.

Office suisse de l'émigration.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur:
BOSSHARD.

Vente de fromages en mi-gros et détail

(Complément du 29 août 1918 à la décision du Département suisse de l'économie publique du 29 juin 1918).

Art. 1. Les prix maxima fixés par la décision du 29 juin 1918 seront modifiés comme suit:

A. Vente par pièces entières:

11. Fromage de Piora avec au moins 45 % de matière grasse dans la substance sèche, produit dans les Alpes des vallées Maggia, Leventina, Bedretto et Bienio: I^{re} qualité: fr. 470, II^{me} qualité: fr. 425 les 100 kg.

12. Fromage à pâte demi-molle, tel que Gomser, Battelmat, Urseren et genres similaires de leurs contrées d'origine, ainsi que le fromage type Piora des vallées d'Isonne, Morobbia, Verzasca, Colla, Osernone et Misox: I^{re} qualité: fr. 410, II^{me} qualité: fr. 355 les 100 kg.

B. Vente au détail (chez le détaillant):

11. Fromage de Piora, comme n° 11 ci-dessus: I^{re} qualité: fr. 5. 40, II^{me} qualité: fr. 4. 90 le kilo.

12. Fromage à pâte demi-molle et Piora, comme n° 12 ci-dessus: I^{re} qualité: fr. 4. 80, II^{me} qualité: fr. 4. 20 le kilo.

Art. 2. Les prix fixés sous les n°s 11 et 12 de la décision originale du 29 juin 1918 sont annulés.

Art. 3. La présente décision entre en vigueur le 18 septembre 1918 et restera applicable aussi longtemps que la décision du 29 juin 1918 concernant la vente de fromage déploiera ses effets. Elle aura un effet rétroactif au 1^{er} septembre 1918 pour tous les achats et les ventes effectués depuis ce jour.

Prix maxima pour l'approvisionnement du pays en bois de charpente, équarris ou sciés, et en sciages

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 7 septembre 1918.)

Article premier. Les prix maxima ci-dessous sont fixés pour l'approvisionnement du pays en bois de charpente, équarris ou sciés, et en sciages:

Bois de charpente, équarris ou sciés.

1. Bois de construction et de charpente, jusqu'à 6 m. de long et jusqu'à 21 cm. à l'équerre fr. 136 par m³.

2. Bois de construction et de charpente dépassant 6 m. de longueur, majoration par m. de longueur en plus fr. 2 par m³.

Cette majoration ne peut être comptée qu'à partir de 8 m. de longueur pour les chevrons de moins de 200 cm² de section.

3. Bois de construction et de charpente, majoration par cm. au delà de 21 cm. à l'équerre fr. 2 par m³.

4. Bois de galandage fr. 130 par m³.

Sciages.

5. Doubles lattes fr. 155 par m³.

6. Lattes à tuiles fr. 170 par m³.

7. Couvre-joints fr. 210 par m³.

8. Madriers, II^e et III^e choix fr. 140 par m³.

9. Planches alignées en cône, de 21 à 40 mm., I^{re} et II^e choix fr. 155 par m³.

10. Planches alignées en cône, de 21 à 40 mm., II^e et III^e choix fr. 140 par m³.

Les prix de 4 à 10 ne sont valables que si la marchandise ne comprend pas plus de 15 % de bois de moins de 4 m. de longueur.

11. Planches en plots de 15 à 23 mm. I^{er} et II^e choix, articles de menuiserie, fr. 155 par m³.

12. Planches en plots de 24 à 60 mm., I^{er} et II^e choix, articles de menuiserie, fr. 145 par m³.

Art. 2. Ces prix s'appliquent d'une manière générale à l'approvisionnement du pays, indépendamment du fait que la maison qui vend, exporte ou n'exporte pas de bois. Sauf arrangement spécial prévu, ils concernent suivant l'usage local d'avant la guerre, la livraison des bois franco, soit à la gare d'expédition, soit à celle de réception. Les prix pourront être majorés, de 10 % au plus, si les lots cubent moins de 5 m³.

Art. 3. Les prix seront calculés sur la base de l'échelle en usage jusqu'ici, s'il s'agit de bois dont les dimensions ne sont pas mentionnées dans la liste ci-dessus.

Art. 4. La présente décision s'applique ainsi aux contrats de livraison et aux engagements de livrer, conclus avant sa mise en vigueur, mais non encore complètement exécutés par les deux parties.

Art. 5. L'inspection suisse des forêts, en sa qualité de centrale fédérale des bois, contrôle l'observation des prix maxima. Les maisons de commerce des bois et les scieries devront permettre à ses organes de vérifier leurs livres et leurs souches de factures et de fournir tout renseignement désiré.

Art. 6. Des permis d'exportation ne sont accordés en principe qu'en faveur des propriétaires de scieries et exceptionnellement en faveur de marchands possédant des entrepôts de bois façonnés. Ils sont accordés par le Département suisse de l'économie publique, sur la base des provisions de bois dûment constatés, à condition que le bénéficiaire s'engage à disposer constamment pour l'approvisionnement du pays, de quantités suffisantes de bois sciés des dimensions usuelles. Les syndicats exportateurs de bois et leurs sections sont responsables de l'observation des obligations imposées aux maisons qui exportent. Celles-ci serviront d'abord leur clientèle ordinaire; les directions des syndicats veilleront à ce que les obligations de livrer soient uniformément réparties entre ces maisons.

Art. 7. Les exportateurs et toutes les maisons qui font le commerce des bois ou qui possèdent des scieries sont tenus de vendre les sciages mentionnés ci-dessus aux acheteurs solvables domiciliés en Suisse. Les vendeurs sont en droit de poser les conditions de paiement en usage dans le pays et dans le commerce, et d'exiger des garanties. Les charpentiers, menuisiers, maîtres d'état et autres intéressés ne peuvent réclamer la livraison de bois aux prix fixés ci-dessus que pour des travaux destinés au pays.

Les acheteurs, y compris les menuisiers et les entrepreneurs de construction, qui fournissent à l'étranger des bois façonnés à la scie ou des articles en bois complètement achevés, ou qui vendent des bois façonnés à la scie, à l'intérieur du pays, perdent tout droit à recevoir des scieries, des bois de charpente ou des sciages, aux prix fixés ci-dessus.

Les maisons qui exportent mais ne font partie d'aucun syndicat, sont tenues de fournir du bois pour l'approvisionnement du pays, dans la même proportion que les membres des syndicats. Elles auront à se conformer à cet égard aux ordres des autorités fédérales qui leur parviendront par l'intermédiaire des syndicats.

Art. 8. Les divergences d'opinion surgissant au sujet des livraisons ou de l'obligation de livrer des bois aux conditions qui précèdent seront soumises d'abord à la direction du syndicat qui cherchera à obtenir un arrangement. Si elle ne peut y parvenir, l'inspection suisse des forêts

décidera sans appel, après avoir entendu les parties, en tant du moins qu'il s'agit des dispositions de la présente décision.

Le Département suisse de l'économie publique retirera sur la proposition de l'inspection suisse des forêts le droit d'exporter aux propriétaires de scieries et aux syndicats qui ne se conformeront pas aux obligations qui leur sont imposées pour l'approvisionnement du pays.

Art. 9. Celui qui enfreint ou cherche à éluder les prescriptions de la présente décision, sera passible des sanctions pénales stipulées à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en bois d'oeuvre.

Art. 10. La présente décision entrera en vigueur le 16 septembre 1918.

Ravitaillement du pays en choux cabus et en navets (raves)

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 9 septembre 1918.)

Article premier. L'achat des choux cabus et des navets (raves) de la production indigène de 1918 en vue de la revente ou de la transformation industrielle pour la vente (choucroute, compôte aux raves) n'est permis qu'aux personnes et maisons en possession d'une autorisation délivrée par la division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique.

Ces autorisations d'achat ne sont pas nécessaires jusqu'à nouvel avis pour les choux cabus et navets: a) qui sont achetés et utilisés pour les besoins normaux du ménage; b) qui sont remis directement par les détaillants aux consommateurs par la vente au marché ou dans les magasins, pour autant que les intéressés exerçaient déjà ce commerce avant le 1^{er} août 1916.

Art. 2. L'autorisation d'achat ne sera délivrée qu'aux personnes et maisons en mesure de prouver qu'elles achetaient déjà régulièrement des choux et des navets avant le 1^{er} août 1916, et qui ont contracté envers l'office central désigné à l'article 5 ci-dessus des obligations pour le ravitaillement du pays. Des exceptions peuvent être accordées par la division de l'agriculture qui est aussi autorisée à ordonner d'autres restrictions dans des cas spéciaux.

Les autorisations peuvent être limitées à certaines circonscriptions régionales; elles peuvent être retirées en tout temps.

Art. 3. Les producteurs ne pourront vendre les choux et les navets qu'aux personnes et maisons en possession d'une autorisation d'achat (article premier), à moins que l'autorisation ne soit pas nécessaire (article premier, lettres a et b).

Art. 4. L'autorisation d'achat confère à son titulaire le droit d'acheter des choux et des navets en se conformant aux prescriptions de la présente décision ainsi qu'aux mesures édictées par la division de l'agriculture ou par l'office central désigné à l'article 5, d'entente avec celle-ci.

Art. 5. Est désigné comme office central pour le ravitaillement en choux cabus et navets:

L'office de l'union des fabricants suisses de choucroute pour la production des choux (K. B. S.), à Berne.

La division de l'agriculture fixe les obligations spéciales à remplir par l'office central et les porteurs d'autorisations d'achat à l'égard du ravitaillement du pays en choux et navets et leurs produits.

Art. 6. Les demandes d'autorisation d'achat de choux et de navets doivent être adressées à l'office central (K. B. S.) jusqu'au 20 septembre 1918. Le requérant joindra à sa demande un relevé de compte légalisé indiquant pour les années 1915, 1916 et 1917 la quantité de choux et de navets achetés, introduits dans le commerce ou transformés industriellement.

Art. 7. Celui qui est mis au bénéfice d'une autorisation d'achat doit verser sur demande un cautionnement en garantie de la stricte observation des prescriptions.

Art. 8. Quiconque achète des choux et des navets doit adapter ses usages commerciaux aux prescriptions de la présente décision et aux ordonnances édictées par la division de l'agriculture ou par l'office central (K. B. S.) d'entente avec celle-ci.

Voici en particulier les engagements qu'auront à remplir les porteurs de cartes ou d'autorisations d'achat: a) effectuer les achats et les ventes de choux, navets, et de leurs produits, aux prix et conditions fixés; b) tenir, à la demande de l'office central, la marchandise achetée à la disposition du dit office ou la livrer aux personnes ou maisons désignées par celui-ci.

Art. 9. Les personnes et les maisons, y compris les commissions de secours, qui désirent se procurer des choux et des navets pour ravitailler la population, doivent se faire inscrire à l'office central jusqu'au 25 septembre au plus tard, en mentionnant la quantité dont ils ont besoin. En s'inscrivant, les intéressés indiqueront leur débit ou leur consommation totale pour les années 1916 et 1917. La répartition se fera par l'entremise de l'office central dans la limite des quantités disponibles et selon les instructions de la division de l'agriculture.

Art. 10. Est déclaré nul tout contrat, conclu en contradiction avec les présentes prescriptions pour autant qu'il n'a pas été exécuté par les deux parties lors de l'entrée en vigueur de la présente décision.

La division de l'agriculture est autorisée à saisir et à séquestrer la marchandise achetée contrairement aux dispositions de la présente décision.

Art. 11. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ainsi qu'aux prescriptions édictées en vertu de celle-ci par la division de l'agriculture seront punies en conformité des articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1918 concernant le ravitaillement du pays en produits des champs et légumes. Demeurent en outre réservés le retrait de l'autorisation d'achat ainsi que le séquestre prévu à l'article 10 ci-dessus, par les soins de la division de l'agriculture.

Art. 12. La présente décision entre en vigueur le 16 septembre 1918. Les ordonnances cantonales en contradiction avec cette décision seront rapportées à la même date.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Brasilien — Stand des Kaffeemarktes etc.

(Bericht des schweizerischen Geschäftsträgers in Rio de Janeiro, vom 16. Juli 1918.)

In der Botschaft des Staatspräsidenten von S. Paulo an den am 14. Juli eröffneten Staatskongress wird über den gegenwärtigen Stand des Kaffeemarktes folgendes ausgeführt:

Die Ernte 1917/18 ergab rund 12 Millionen Säcke. Von der vorjährigen Ernte war noch eine Million vorhanden. Davon wurden 7,370,115 Säcke ausgeführt, die Staatsregierung von S. Paulo lagerte 2,954,454 Säcke für eigene Rechnung ein und die französische Regierung erwarb eine Million Säcke. Ladebereit liegen in Santos 963,892 Säcke schon verkauften Kaffees, so dass der disponible Lagerbestand auf rund 600,000 Säcke zusammengeschmüpft ist.

In den Tagen vom 24./26. Juni ging eine ausserordentlich heftige Kältewelle über den Süden des Landes und vernichtete Hunderttausende der kräftigsten jungen Sträucher. Aber auch die älteren Pflanzen erlitten Schaden und werden sich nur langsam wieder erholen. Der hiesige Kaffeemarkt benutzte diesen Umstand, um die Preise in die Höhe zu schrauben. Am 22. Juni notierte Typ 7 (good average) noch 6 \$ 900 für 15 kg und am 30. gleichen Monats schon 8 \$ 200.

Nicht minder wurden durch die Kälte in Mitleidenschaft gezogen die im Staat S. Paulo im grossen angelegten Rizinuspflanzungen, die knapp vor der Ernte standen. Unter 800 Reis das kg ist heute kein Rizinussamen mehr erhältlich und Oel kommt fast nicht mehr auf den Markt. Desgleichen soll auch die Baumwolle im Staate S. Paulo stark gelitten haben. Dieser Artikel fällt indessen für die Ausfuhr nicht in Betracht, da der ganze Ertrag im Lande verarbeitet wird.

Mit dem Sinken des Kurses sind in letzter Zeit die Frachtsätze nach Europa noch weiter gestiegen. Unter 1300 Milreis die Tonne, oder zum heutigen Kurs rund 1200 Schweizerfranken, ist überhaupt kein Raum mehr nach Genua, Marseille oder Cetta zu finden und eine Besserung dieser Verhältnisse ist einstweilen nicht zu erhoffen.

Untergang von Postdampfern

Laut Mitteilung der schweizerischen Postverwaltung sind versenkt worden:

1. Der englische Dampfer «Omrah» im Mittelmeer Anfang Mai abhin. Er führte vermutlich die Schweizerpost, die gegen Ende April und in den ersten Tagen Mai aufgegeben worden war, nach Aegypten, Cypern, Französisch Somaliland, Britisch Ostafrika und Zanzibar, Ceylon, Niederländisch Indien, Penang, Singapore, Siam, Französisch Indochina, China.

2. Ein englischer Dampfer, dessen Name nicht bekannt gegeben wurde, mit der am 21. Juni abhin in Genf abgegangen und in der Schweiz vom 14. bis 21. gleichen Monats aufgegebenen Post nach Aden und Britisch Indien.

3. Der französische Dampfer «Australien» am 19. Juli abhin im Mittelmeer. Er hatte vermutlich die Post an Bord, die in der Zeit vom 21. Juni bis gegen Mitte Juli nach Aegypten und Ostasien in der Schweiz aufgegeben wurde.

Alle mit den vorgenannten Dampfern beförderten Posten sind als verloren zu betrachten.

Im weiteren sind folgende Dampfer gemeldet worden, die 1917 und 1918 im Mittelmeer versenkt und in beschränktem Mass zur Beförderung von Postsendungen aus der Schweiz benutzt wurden: «Porto di Smirne» (ital.), 6. März 1917 (Postpakete und Briefe nach Aegypten); «Annam» (frz.), Mai oder Juni 1917 (Briefschaften für Algerien und die Orientarmee); «Marco Minghetti» (ital.), Juli 1917 (Postpakete nach Aegypten); «Porto di Adalia» (ital.), 7. Juli 1917 (Postpakete nach Australien); «Eloby» (engl.), Juli oder August 1917 (Briefschaften für die Orientarmee); «Natal» (frz.), September 1917 (Briefschaften nach Aegypten); «Dives» (frz.), Januar 1918 (Briefschaften nach Algerien); «Le Gard» (frz.), 26. Mai 1918 (Briefschaften nach Algerien); ferner ein englischer Dampfer ab London am 23. Mai abhin, mit Postpaketen nach Niederländisch Indien.

Der englische Dampfer «Andania», der auf der Fahrt von Europa nach New York im Januar 1918 torpediert wurde, führte anscheinend keine Schweizerpost.

Ausser den bereits früher gemeldeten Posten nach und von Russland sind noch die am 4. und 5. Januar 1917 in der Schweiz abgegebenen Postsendungen infolge Versenkung des norwegischen Dampfers «Ingeborg» als verloren zu betrachten.

Der französische Dampfer «André Lebon», der die im Februar 1918 aufgegebenen Posten aus der Schweiz nach Niederländisch Indien, Französisch Indochina, Siam und China mit sich führte, erlitt in der Nähe von Singapore Schiffbruch. Diese Posten haben lange Zeit im Wasser gelegen; ein Teil der Briefschaften, dessen Adressen dadurch unleserlich geworden waren, konnte deshalb weder dem Adressaten eingehändigt, noch an den Absender zurückgesandt werden.

Petroleum- und Benzineinfuhr. (Mitgeteilt von der Warenabteilung des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartements.) Es ist dieser Tage unter Hinweis auf die letzten statistischen Einfuhrziffern durch die Presse eine Notiz verbreitet worden, dahingehend, dass die Petroleum- und Benzineinfuhr in den letzten Wochen eine erfreuliche Steigerung erfahren habe. Diese Meldung hat nun, wie mehrfache Anfragen von Konsumenten zeigen, in weiten Kreisen Anlass zu der irrigen Auffassung gegeben, dass für die Zukunft eine vermehrte Zuteilung von Benzin und Petrol an die Verbraucher zu erwarten sei. Wenn auch richtig ist, dass die Petrol- und Benzinankünfte in der letzten Berichtsperiode sich erhöht haben, so darf daraus nicht etwa auf eine allgemeine Besserung unserer Benzin- und Petrolversorgung geschlossen werden, denn diese gibt in Anbetracht der geringen Vorräte und ungünstigen Aussichten für den Import nach wie vor Anlass zu ernsthaften Bedenken. Von einer Erhöhung der Zuteilung, namentlich von Benzin, kann unter diesen Umständen vorläufig nicht die Rede sein. Zudem muss dem Umstand Rechnung getragen werden, dass der Benzinbedarf namentlich in letzter Zeit erheblich zugenommen hat. So benötigen die Landwirtschaft infolge Verwendung von Traktoren, Motorpflügen und Motoren zum Dreschen, sowie die ausgedehnten Torfausbeutungsanlagen immer grössere Mengen an Brennstoff. Ebenfalls haben zur Vermehrung des Brennstoffkonsums die Holz- und Kartoffeltransporte für Städte und Gemeinden beigetragen und nicht zuletzt war von ungünstigstem Einfluss der schlechte Ernährungszustand und die dadurch stark reduzierte Leistungsfähigkeit der Pferde.

Alle diese mannigfachen Faktoren zwingen weiterhin zu äusserst sparsamem Haushalten mit den vorhandenen Benzin- und Petrolvorräten.

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Die Situation des Arbeitsmarktes im August ist infolge verminderten Arbeiterbedarfs im Baugewerbe, namentlich aber in der Eisen- und Metallindustrie, wie auch in der Textilindustrie und Landwirtschaft etwas ungünstiger geworden. Trotzdem ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen, weil immer noch eine Verteilung freigewordener Arbeitskräfte in gleichartige Betriebe oder auf andere Arbeitsplätze möglich war. Unter den Metallarbeitern hat die Abwanderung nach dem Auslande wieder zugenommen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 13. September Herrn Carlos Muñoz Hurtado, der zum Generalkonsul von Chili in der Schweiz, mit Sitz in Genf, ernannt worden ist, in dieser Eigenschaft anerkannt.

— **Das schweizerische Handelsregister.** Unter diesem Titel ist im Verlage des Art. Institutes Orell Füssli, Zürich eine Publikation erschienen, in der der Handelsregisterführer des Kantons St. Gallen, Dr. J. Bick, eine übersichtliche Darstellung der Rechtsverhältnisse des Handelsregisters gibt. Die Schrift enthält ausserdem eine Anleitung zu Anmeldungen für Einzelpersonen und Gesellschaften mit Musterbeispielen. Neben dem Verzeichnis der kantonalen Registerbehörden und Registerbureaux sind

ferner die einschlägigen Bestimmungen des Zivilgesetzbuches und des Obligationenrechts sowie die wichtigsten Bestimmungen der Verordnungen des Bundesrates wiedergegeben. Die Schrift, die insbesondere der Geschäftswelt ein willkommener Wegweiser sein wird, ist im Buchhandel zum Preise von Fr. 5 zu beziehen.

Destruction de paquebots-poste

Les paquebots-poste ci-après ont été coulés:

1. Le paquebot anglais «Omrah», au commencement de mai dernier, dans la Méditerranée. Il transportait probablement le courrier suisse, consigné vers la fin d'avril et les premiers jours de mai, pour l'Egypte, Chypre, le Somali français, l'Afrique orientale britannique et Zanzibar, Ceylan, les Indes néerlandaises, Penang, Singapore, Siam, l'Indo-Chine française et la Chine.

2. Un vapeur anglais dont le nom n'a pas été communiqué, avec le courrier expédié de Genève le 21 juin dernier et consigné en Suisse du 14 au 21 du même mois pour Aden et l'Inde britannique.

3. Le vapeur français «Australie», le 19 juillet dernier, dans la Méditerranée. Il avait probablement à bord le courrier à destination de l'Egypte et de l'Asie orientale, consigné en Suisse du 21 juin jusque vers le milieu de juillet.

Tous les envois postaux transportés par ces paquebots sont à considérer comme perdus.

En outre, nous avons été avisés que les paquebots suivants, coulés dans la Méditerranée en 1917 et 1918, avaient à bord, en quantité limitée, des envois postaux provenant de Suisse: «Porto di Smirne» (ital.), 6 mars 1917 (colis postaux et correspondances pour l'Egypte); «Annam» (franc.), mai ou juin 1917 (correspondances pour l'Algérie et l'armée d'Orient); «Marco Minghetti» (ital.), juillet 1917 (colis postaux pour l'Egypte); «Porto di Adalia» (ital.), 7 juillet 1917 (colis postaux pour l'Australie); «Eloby» (angl.), juillet ou août 1917 (correspondances pour l'armée d'Orient); «Natal» (franc.), septembre 1917 (correspondances pour l'Egypte); «Dives» (franc.), janvier 1918 (correspondances pour l'Algérie); «Le Gard» (franc.), 26 mai 1918 (correspondances pour l'Algérie); ainsi qu'un vapeur anglais, parti de Londres le 23 mai dernier (avec des colis postaux pour les Indes néerlandaises).

Le vapeur anglais «Andania», torpillé pendant la traversée d'Europe pour New York en janvier 1918, ne transportait, paraît-il, pas de courriers suisses.

Outre les courriers en provenance et à destination de la Russie déjà annoncés précédemment, ceux qui ont été expédiés de Suisse les 4 et 5 janvier 1917 doivent encore être considérés comme perdus dans le naufrage du paquebot norvégien «Ingeborg».

Le paquebot français «André Lebon», qui avait à bord les courriers consignés en Suisse pendant le mois de février 1918 à destination des Indes néerlandaises, de l'Indo-Chine française, de Siam et de la Chine, a coulé dans les parages de Singapore. Ces courriers ayant séjourné longtemps dans l'eau, une partie des correspondances dont les adresses sont devenues illisibles n'ont pu ainsi ni être remises aux destinataires, ni être retournées aux expéditeurs.

Importation de pétrole et de benzine. (Communiqué de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.) La presse a publié ces derniers jours une notice basée sur les derniers chiffres d'importation communiqués par le Bureau de statistique, indiquant que les importations de pétrole et de benzine ont augmenté d'une façon réjouissante au cours de ces dernières semaines.

Cette information, ainsi que de multiples demandes de consommateurs en font foi, a prêté dans de nombreux milieux à la conception erronée que des livraisons plus importantes de benzine et de pétrole pourraient être faites à l'avenir.

S'il est exact que les arrivages de pétrole et de benzine ont augmenté depuis le dernier rapport, on ne saurait néanmoins en tirer pour conclusion une amélioration générale de notre approvisionnement en benzine et en pétrole, qui continue à laisser fort à désirer, étant donné les provisions restreintes et les perspectives défavorables pour les importations ultérieures. Dans ces circonstances, il ne peut être question pour le moment d'une augmentation des adjudications, notamment pour ce qui concerne la benzine. Il convient également de considérer que, ces derniers temps, la demande de benzine a augmenté considérablement. L'agriculture, par suite de l'emploi de tracteurs, de charnues à moteur et de machines à battre, ainsi que les exploitations s'occupant de l'extraction de la tourbe, demandent des quantités toujours plus considérables d'essence. Les transports de bois et de pommes de terre pour les villes et les communes ont également contribué à augmenter la consommation de benzine; le mauvais état de nutrition des chevaux et, partant, leur capacité de travail fortement réduite, n'a pas été d'autre part sans exercer ici une influence défavorable.

Ces multiples facteurs obligent à n'utiliser qu'avec la plus grande économie les réserves de benzine et de pétrole existantes.

— **Consulats.** M. Carlos Muñoz Hurtado, nommé Consul général du Chili en Suisse, avec résidence à Genève, a été reconnu en cette qualité par le Conseil fédéral.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizielle Bankdiskonts und Privatsatz.				Wechsel-(Gold-) Kurse.					
			Privatsatz im Vergleich zu (+) ober, (-) unter				In % ober (+) bzw. unter (-) Parität		
Offiziell	Privat	Tägl. Gold		Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
13. IX.	4 1/2	4 1/2	3-3 1/2	-0,875	+0,594	-0,500	-201,9	-171,7	-453,1
6. IX.	4 1/2	4 1/2	4	-0,875	+0,594	-0,500	-185,5	-157,5	-455,3
30. VIII.	4 1/2	4	2 1/2-3 1/2	-1,000	+0,500	-0,625	-227,6	-192,9	-447,1
23. VIII.	4 1/2	4	2 1/2-3 1/2	-1,000	+0,469	-0,625	-248,1	-197,6	-446,0
16. VIII.	4 1/2	4	3-4	-1,000	+0,469	-0,625	-265,4	-236,8	-460,0
9. VIII.	4 1/2	4	3 1/2-4	-1,125	+0,375	-0,750	-310,8	-259,5	-464,6

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5/8-6 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz des Schweiz. Nationalbank 5 1/2 %. — Darlehenskasse 5 %.

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 13. September an — Cours de réduction à partir du 13 septembre

Land	Kurs	Land	Kurs
Deutschland	Fr. 69. — = 100 Mk.	Italien	Fr. 85. 25 = 100 Lire
Österreich	Fr. 85. 25 = 100 Kr.	Ungarn	Fr. 85. 25 = 100 Kr.
Belgien	Fr. 65. — = 100 Franken	Brasilien	Fr. 22. — = 1 Pfund St.
Spanien	Fr. 508. 50 = 100 Goldpesos	Argentinien	Fr. 508. 50 = 100 Goldpesos

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de la adapter chaque fois aux fluctuations.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 36. Neue Beitritte. — 7. IX. 1918. — Nouvelles adhésions.

- Ancelas: I. 1608 Wrage, Charles, agent d'affaires.
Aarau: VI. 470 Bahnhofapotheke L. Burgasser.
Arosa: X. 727 Steinmann, Engen, Kohlen.
Allaman: II. 1606 Demont, A.
Basel: V. 3699 Chappins, François, Kaufmann. — V. 280 Dielmann, G., Céramiques en gros. — V. 3700 Gemeinnützige Gesellschaft. — V. 3707 Hartmann, A., & Cie., Armaturenfabrik. — V. 3686 Meder & Kasper, elektr. Installationen. — V. 3702 Potozki, Heinrich, Manufakturwaren. — V. 3708 Quartieramt der Stadt Basel. — V. 3711 Schärer-Staub, Karl. — V. 3698 Wall, A., Spezereihandlung.
Bern: III. 1187 „Eika“, Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien in der Schweiz. — III. 1581 Ramseyer, Theodor, Wasserleitungsunternehmer. — III. 2148 „Rattapan“-Vertretung für die Kantone Bern und Oberwallis, R. Lütz. — III. 2391 Regional-Comité der Zentralschweiz des Schweiz. Fussball-Verbandes. — III. 2389 Sauer, Ch., Kaufmann. — III. 2396 Schärer-Schnorf, G. — III. 2392 Schweiz. Buchbinderverband, Sektion Bern. — III. 2399 Sociétés immobilières de l'Armée du Salut. — III. 2386 Walti, F., Papeterie. — III. 2398 Weibel, Rudolf, Cichorienfabrik. — III. 2365 Wyttenbach & Cie., Wllh. — III. 2031 Zellweger, Walter, Telephon-Adressbuch-Verlag.
Blot: IVa. 748 Seiler, K., Baugeschäft.
Burgdorf: IIIb. 268 Zimmermann, E., Notar.
Chamson: IIc. 259 Farquet, Jos., receveur du district de Conthey.
Chaux-de-Fonds: IVb. 247 Châtillon, Henri, fabrique „Castelo“.
Chur: X. 728 Lohr, J., & Cie., Drogerie & Sanitätsgeschäft.
Clavadel: X. 729 Weckesser, Emil.
Davos-Dorf: X. 726 Bächtold & Cie.
Derendingen: Va. 458 Aebi, E. — Va. 462 III. Kantl. Ornithol. Ausstellung.
Feldpost: VII. 1236 Geb.-Inf.-Brigade 15. Quartiermeister.
Fribourg: IIa. 276 Paroisse réformée (Reformierte Pfarrei).
Genève: I. 1604 Diel, Marius, & Baud, C., comptoir commercial „Pronto“. — I. 1600 Guye, William, fabrique de scies à métaux. — I. 1607 Librairie J. Jacqnemond. — I. 1593 Maison Wiehr, fourrures. — I. 1609 Roch, Achille, confiseur-glaçier. — I. 1603 Rucklin, J. B. — I. 1610 Sirène, la, S. A.
Goldan: VII. 1239 Fabrikation und Agentur „Rigi“.
Gordola: XI. 823 Unione viticoltori della sponda destra del Ticino.
Hägendorf: Vb. 278 Flury, Otto, Spiralarbeiterfabrik.
Herswil: Va. 194 Rtefli & Vogt, Schraubenfabrik und Façonndereherei.
Kiesen: III. 2385 Daepf-Hopf, Paul, Oppligen.
Landquart: X. 39 Rhätische Bahn (Lagerhausverwaltung).
Langgasse: IX. 1974 Gantschi, Gottlieb, Colosseumstrasse 25.
Lausanne: II. 1346 Delacrétaiz, René, mécanicien-dentiste. — II. 632 Dolci, S. A., parfumerie et produits chimiques. — II. 186 Lévy & Favez, Drs. — II. 1398 „La Montagne en Suisse“, P. Langer. — II. 1307 Studer-Ponnaz, S., courtage, représentations, vins etc.
Lengnau (B.): IVa. 745 Ornithologischer Verein.

- Loearno: XI. 826 Tipografia elvetica Nicolò & Zaccheo e amministrazione del giornale „Il Dipendente“.
Lugano: XI. 828 Bernasconi, C., ciell e motocicli.
Lützelflüh-Goldbach: IIIb. 274 Chemische Industrie Lützelflüh.
Luzern: VII. 1240 Lüthy, A. & U., Pelzwaren-Fabrikation. — VII. 1234 Dommen, J., Fuhrhalterei. — VII. 1238 Schöppli-Arnold, A. — VII. 1243 Styger, Gotthard, Fuhrhalterei.
Maroggia: XI. 827 Parodi, Francesco, fabbrica prodotti chimici.
Meggien: VII. 1237 Waisenamt.
Münsiken: VI. 1061 Arnold, Merz & Cie.
Merligen: III. 2397 Amstutz, E., Sägerei und Holzhandlung.
Münsingen: III. 1897 Wyttenbach, Ernst, Möbelfabrik.
Neuchâtel: IV. 628 Baumgartner, frères, entr. de couverture et représentants.
Oberrieden: VIII. 5988 Staub-Heibling, E., Kaufmann.
Oberriet: IX. 1971 Löhinger & Kühnis, Mech. Ziegelei und Kalkbrennerei.
Oberwil (B.-L.): V. 3701 Launer, Aug., Papierhandlung.
Obstalden: IXa. 208 Schoch-Holgné, M.
Oestikon: VIII. 5994 Keller-Gigou, J.
Porrentruy: IVa. 729 Hubliard & Choquard, fils.
Puidoux: II. 1549 Vuilleminier, Marcel.
Richterswil: VIII. 5987 Stricker-Schöppli, Hoch, Kaminfeger und Dachdeckergeschäft.
St. Gallen: IX. 1950 Billard Club. — IX. 1974 Gantschi, Gottlieb, Colosseumstrasse 25. — IX. 1919 Fütze-Grundlehner, C., Generalagentur „Tentonia“. — IX. 1975 Hörler & Scheil. — IX. 1976 Imthurn, Franz. — IX. 1972 Naeff, Albert, Igenstrasse 2. — IX. 1967 Neuweiler & Kurz, Agentur-Commission. — IX. 1969 Schwarz, J., Schmiedgass 14. — IX. 1970 Zink, G., Maschinen und Werkzeuge.
Schaffhausen: VIIa. 614 Kantonskriegskommissariat und kant. Zenghansverwaltung. — VIIa. 612 Kunstverein.
Seebach: VIII. 5904 Baumgartner, Th., Grundbuchgeometer.
Sigriswil: III. 1796 Gemeindekasse.
Spiez: III. 1912 Zimmermann & Cie., Holzwarenfabrik.
Sion: IIc. 178 Machoud, O., & Cie., camionnage officiel des C. F. F.
Trogen: IX. 1693 Müller, W., Fuhrhalter.
Uster: VIII. 5984 Widmer-Banert, H., Hut- und Pelzwarenhandlung.
Walterswil: IIIa. 251 Gotthelfverein des Amtes Trachselwald, Kassier.
Worb: III. 2282 Feller-Minder, Fritz.
Winterthur: VIIIb. 557 Bretscher, Otto, Dachdeckermeister.
Zolingen: VI. 1056 Schweiz. Uhrgläserfabrik A.-G. — VI. 1057 Snter, Fritz, Mechanische Tricotweberei.
Zürich: VII. 5968 Asper, Hans, Dr., Zahnarzt. — VIII. 5982 Braunstein, Abraham, Dr., Journalist. — VIII. 5986 Buser, Hans, Sekretär. — VIII. 5981 Hofanowitsch, A., Kaufmann. — VIII. 5908 Instituto librario italiano. — VIII. 5995 Kurz, Josef, Vertretungen. — VIII. 5975 Lüscher, Fritz, Dr., Zahnarzt. — VIII. 5965 Malkin & Cie., Leiser, Zigarettenfabrik. — VIII. 5978 Nigg & Co., Grossgärtnerei. — VIII. 5990 Office central suisse de coton. — VIII. 5993 Roth & Stump, Elektr. Anlagen. — VIII. 5992 Sanft, Gebrüder, Cigaretten en gros. — VIII. 5990 Schweiz. Baumwollzentrale. — VIII. 5985 Schweiz. Bierbrauerverein. — VIII. 5988 Stump, August, Rennweg 35. — VIII. 5990 Ufficio centrale svizzero del cotone. — VIII. 3767 Widmer, J., Stickerel und Wäschefabrik. — VIII. 5998 Zacker, Wilhelm, Agentur und Commission.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse de Bärschwil

Assemblée générale ordinaire

au Cercle du Musée, à Neuchâtel le lundi 23 septembre 1918, à 1 1/2 heures après-midi

Ordre du jour:

- 1. Procès-verbal de l'assemblée générale du 17 septembre 1917.
2. Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1917. Rapports y relatifs. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Modifications statutaires. (5167 Q) 2418
4. Nomination du conseil d'administration pour trois ans.
5. Nomination des contrôleurs pour 1918.

Pour avoir le droit d'assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront, conformément au § 9 des statuts, faire constater leur qualité d'actionnaires par le conseil d'administration, et en s'adressant pour cela au siège social.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront déposés au siège social huit jours avant l'assemblée générale.

Bärschwil, le 8 septembre 1918.

Le conseil d'administration.

Stadt Winterthur

3 1/2 % unifizierter Anleihe von Fr. 20,000,000

V. Amortisationsziehung

Auf den 15. Dezember 1918 sind zur Rückzahlung al pari nachfolgende Nummern ausgelost worden:

Table with 2 columns: Lit. A, 93 Obligationen à Fr. 1000 and Lit. B, 92 Obligationen à Fr. 500. Lists numbers and corresponding values.

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend:
15. Dezember 1914 Lit. A Nr. 409, 6963. Lit. B Nr. 10772, 15423, 16812.
16. Dezember 1915 Lit. A Nr. 526, 7297. Lit. B Nr. 15245.
18. Dezember 1917 Lit. A Nr. 7970, 8741, 8748, 8889, 9013. Lit. B Nr. 10892, 12644, 15018, 17333, 18953.
Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel.
Winterthur, den 15. September 1918. Die Gemeindegewaltungsverwaltung.

A. G. Hotel Bären (Kurhaus)

in Sigriswil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 27. September 1918, nachmittags 3 Uhr im Hotel Bären in Sigriswil

TRAKTANDEN:

- 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
2. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen: 2423
a) Eines Mitgliedes des Verwaltungsrates am Platze des verstorbenen Herrn Notar G. Boss.
b) Der Kontrollstelle.
4. Besprechung der Finanzlage; Beschlussfassung betreffend Reduktion des Betriebes und eventuell Verkauf von Liegenschaften.
Die Jahresrechnung pro 1917 liegt von heute hinweg im Bureau des Hotel Bären in Sigriswil zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf.
Die Zutrittskarten zur Aktionärversammlung sind bis und mit 23. September 1918 gegen Ausweis des Aktienbesitzes im Bureau des Herrn Notar A. Jenni in Thun (Marktgasse 169) zu erheben (§ 7 der Statuten).
Sigriswil, den 10. September 1918.

Der Verwaltungsrat.

Syndicat des Fabricants Suisses Bijoulliers, Joalliers et Décorateurs

Assemblée générale ordinaire annuelle

Lundi 28 septembre 1918, à 10 1/2 heures du matin à la Chambre de Commerce de Genève (Salle des Séances) Rue Petitot 8, Genève

ORDRE DU JOUR:

- Lecture du procès-verbal.
Rapport de gestion.
Rapport du trésorier.
Rapport des vérificateurs des comptes.
Election du bureau et des vérificateurs des comptes.
Fixation de la finance d'entrée et de la cotisation pour 1919.
Divers. Candidatures. (4872 X)
Propositions individuelles.

Présence indispensable.

Aux actionnaires de la Compagnie du chemin de fer de

Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

Il est rappelé aux porteurs d'actions anciennes L. O. que, pour être mis au bénéfice des droits qui leur ont été conférés par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 24 novembre 1917, ces titres doivent être présentés pour estampillage au siège social de la Compagnie, gare du Flon, cela avant le 30 septembre courant. (13537 L) 24221

A.-G. Stickerei Feldmühle, vorm. Loeb, Schoenfeld & Cie. Rorschach

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
XXIII. ordentlichen Generalversammlung
 auf Montag, den 30. September 1918, nachmittags 3 Uhr, in die
 Stickerei Feldmühle
 eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnungsbilanz.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl eines Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 23. September 1918 mittags im Bureau der Gesellschaft und beim Schweizerischen Bankverein, Basel, Zürich und St. Gallen bezogen werden.
 Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 23. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (3942 G) 2420

Feldmühle, Rorschach, den 16. September 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: David Schoenfeld.
 Der Protokollführer: Dr. A. Janggen.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Montag, den 23. September 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr
 in das Foyer des Musiksaales in Basel
 eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über den Abschluss einer Interessengemeinschaft.
2. Aenderung der nachstehend genannten Artikel der Statuten: Art. 8, Art. 12, Art. 20, Art. 29, Art. 37, Art. 38, Art. 39, Art. 44; Streichung von Art. 45, 46 und 47.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden vom 14. bis 20. September 1918 gegen Hinterlegung der Aktien am Sitze der Gesellschaft sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankverein in Basel verabfolgt.

Da gemäss Art. 16 der Statuten Beschlüsse über die Abänderung oder Ergänzung der Statuten nur in einer Generalversammlung gefasst werden können, in welcher mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist, so werden für den Fall, dass dies in der auf den 23. September 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr, einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung nicht zutreffen sollte, die Aktionäre jetzt schon zu einer

2. ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 23. September 1918, nachm. 3 1/2 Uhr, in das Foyer des Musiksaales in Basel eingeladen, zur Behandlung des nachfolgenden Traktandums
 Aenderung der nachstehend genannten Artikel der Statuten: Art. 8, Art. 12, Art. 20, Art. 29, Art. 37, Art. 38, Art. 39, Art. 44; Streichung von Art. 45, 46 und 47.

Diese zweite ausserordentliche Generalversammlung ist beschlussfähig, gleichviel welches die Zahl der anwesenden oder vertretenen Aktionäre oder der repräsentierten Aktien sein mag. (5012 Q) 7374

Die Zutrittskarten zu dieser zweiten ausserordentlichen Generalversammlung werden gleichzeitig mit denjenigen zur ausserordentlichen Generalversammlung bei Hinterlegung der Aktien am Sitze der Gesellschaft sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankverein in Basel verabfolgt.

Der Verwaltungsrat
 der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel.

Société Suisse de Banque et de Dépôts

Capital 25,000,000 de francs (12,500,000 versés)

Siège social: LAUSANNE

Succursales à Genève et Bruxelles

CONVOCATION

des actionnaires de la Société Suisse de Banque et de Dépôts à l'assemblée générale ordinaire du samedi 12 octobre 1918, à 3 heures du soir, à Lausanne, dans son immeuble, angle de l'Avenue Benjamin Constant et Rue du Lion d'Or

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. Approbation des comptes, répartition des bénéfices et fixation d'un dividende. Décharge à donner au conseil d'administration.
2. Renouvellement des pouvoirs des administrateurs sortants.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à partir du 4 octobre 1918.

Selon l'art. 39 des statuts, MM. les actionnaires doivent, pour avoir le droit d'assister à l'assemblée générale, déposer leurs titres avant le 2 octobre, aux caisses de la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, à Genève, ou à celles de la Société Générale pour favoriser, etc., à Paris.

Lausanne, le 16 septembre 1918.

Le président du conseil d'administration:
H. GUERNAUT.

(83609 L) 24191

Linolith - Fabrikfussböden

auf Beton, alten Holzböden etc.
 fugenlos - fusswarm - dauerhaft
 2389. Prima Referenzen (3825 Z)

Linolith-Gesellschaft, Zürich 6

Internationale Transporte

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
 Société d'Entrepôts de et à Bâle
 Vermittlung von Grosstransporten und
 2197 Stückgütern von und nach 4444 Q
**Schweden, Norwegen,
 : Dänemark, Holland :**
 zu festen Uebnahmepreisen.

Die Kantonalkbank von Bern

— Staatsgarantie —
 mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut
 Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg
 Agenturen in Tramlingen, Neuenstadt, Saignelégier,
 Noirmout, Laufen, Malleray und Meiringen
 eröffnet

Kredite in laufender Rechnung
 (3228 Y) gesichert durch 1122

Grundpfand
Hinterlage von Wertschriften
oder Personalbürgschaft
 gewährt

Darlehen
 gegen Wechsel auf 3—4 Monate
 oder
 Schuldscheine auf mehrere Jahre
 bei successiver Tilgung

mit Hinterlage von Wertschriften
oder Personalbürgschaft
 und übernimmt
Kauttionen
 gegenüber Amtseellen und Syndikaten

Liefere beständig an
 Selbstverbraucher 20 1961

prima Hartholz- Meilerkohlen

für Industrie, Gewerbe- und
 Hausbrand, von 1000 kg
 an zu Tagespreisen.

E. Nodiger - Baumgärtner,
 Köhlerprodukte, Grenschen.

Teilhaber

mit Gross-Kapital

diskret und prompt. 30jäh-
 rige Vermittlung. 2424.
 Offerten unter W 7306 X
 an Publicitas A. G. Bern.

MADAGASCAR

Tüchtiger Kaufmann, mit
 prima Referenzen, der an-
 fangs Oktober nach MADA-
 GASCAR verreist, würde
 geschäftliche Aufträge an-
 nehmen und Geschäftsver-
 bindungen für Schweizer-
 firmen anknüpfen.

Offerten unter Chiffre
 H. A. B. 2407 an Publicitas
 A.-G. Bern.

Buchführung
 Ordre zuverl., rasch, diskret
 vernachl. Buchführungen,
 Invent. u. Bilanzen, Bücher-
 expertisen, Einführung der
 amer. Buchführ. nach prakt.
 System, mit Geheimbuch,
 Prima Refer. Komme auch
 nach ausw. H. Frisch, Neue
 Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

A vendre

dans petite ville des bords
 du Léman

une usine

située au centre de la ville.
 Force hydraulique 5 HP.
 Prix avantageux, affaire de
 paiement. 23991
 S'adresser sous chiffre
 N 25971 L, Publicitas S. A.,
 Lausanne.

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 23. September 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr
 am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrassa 60, Basel

TRAKTANDEN:

1. Vollmachten-Erteilung an den Verwaltungsrat zum Abschluss einer Interessengemeinschaft.
2. Abänderung der Gesellschafts-Statuten (Art. 1, 6, 13, 14, 20, 21, 27, 28, 29).

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Titel bis zum 20. September 1918 am Sitze der Gesellschaft oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel bis nach der Generalversammlung zu hinterlegen. Sie erhalten dagegen eine Zutrittskarte, welche auf den Namen lautet. (5011 Q) 2373.

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch einen anderen Aktionär mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Für Erledigung von Traktandum 2 ist nach Art. 14 der Gesellschafts-Statuten die Zustimmung von zwei Dritteln des Aktienkapitals nötig.

Basel, den 5. September 1918.

Der Verwaltungsrat der
 Chemischen Fabrik vormals Sandoz.

Schenk & Cie S. A., à Rolle

L'assemblée générale ordinaire du 12 septembre a. c. a décidé la distribution d'un dividende de

Fr. 60 par action, N° 1 à 2000

pour l'exercice 1917-1918.

Ce dividende est payable dès ce jour au siège de la société, à Rolle, contre remise du coupon N° 10. (26225 L) 24291

ROLLE, le 13 septembre 1918.

Le conseil d'administration.

Metallwarenfabrik Zug, Zug

Laut Beschluss unserer ordentlichen Generalversammlung vom 14. September a. c. wird der Coupon Nr. 8 unserer Aktien mit Fr. 60 bei nachfolgenden Stellen von Montag, den 16. September an eingelöst:

- Zuger Kantonalkbank, Zug,
- Bank in Zug, Zug,
- Zürcher Depositenbank, Zürich,
- Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

und an unserer Kasse in Zug.

(4431 Ea.) 2432.

Die Coupons sind jeweilen mit einem Bordereau zu versehen, wovon Exemplare bei den genannten Zahlstellen bezogen werden können.

Zug, 14. September 1918.

DIE DIREKTION